

# Einführung in das Unterrichtsmaterial

Dr. Stefanie Lorenzen

Theologische Fakultät Bern, Institut für Praktische Theologie,  
Abteilung Seelsorge, Religionspsychologie, Religionspädagogik

## 1 Entstehung und Zielsetzung des Unterrichtsmaterials

Die vorliegenden Unterrichtsbausteine sind Ergebnis einer religionspädagogischen Übung im Masterstudium, die im Herbstsemester 2019 an der Theologischen Fakultät der Universität Bern stattfand. Thematisch lehnte sich diese Veranstaltung an ein Projekt des «Reformierten Forums» Bern an: Studierende entwickeln – ausgehend von dem Erfolgsroman «Die Hütte» – unter professioneller Anleitung eine Tanzperformance, die sich mit dem Thema der Theodizee, also der Rechtfertigung Gottes angesichts des Leidens, auseinandersetzt. Unter dem Titel «Treffpunkt<sup>3</sup>» ist auf diese Weise eine sehr eigenständige Bearbeitung des ursprünglichen Romanmotivs entstanden.

Ziel der universitären Übung war es, parallel zu diesem Projekt passendes Unterrichtsmaterial zu entwickeln, das für den Kirchlichen Unterricht Verwendung finden könnte. Hierbei ist die Altersspanne der 14-16-jährigen Jugendlichen aus dem Kirchlichen Unterricht (KUW) im Blick, für die eine vorherige Einführung und Auseinandersetzung mit dem Thema des Tanztheaters hilfreich sein dürfte. Leitend für die Ausarbeitung war daher der durchgängige Bezug zu «Treffpunkt<sup>3</sup>» und den darin verarbeiteten Themengebieten.

Die Unterrichtsbausteine und das Programmheft wurden jeweils von zwei Studierenden gemeinsam verfasst. Die ganze Lerngruppe hat bei der mehrmaligen Überarbeitung der Entwürfe mitgewirkt.

## 2 Grundgedanke und Aufbau der Unterrichtsbausteine.

Grundlegend für die Unterrichtsbausteine ist das **Programmheft**: Es führt in die Handlung der Tanzperformance ein und macht mit den wichtigsten theologischen Themenstellungen und Hintergründen auf jugendgemässe Art vertraut. Es ist möglich, als Vorbereitung auf das Stück alleine mit dem Programmheft zu arbeiten, z.B. indem man es als Farbausdruck zur Verfügung stellt und Teile daraus gemeinsam diskutiert oder den Jugendlichen als Lektüre empfiehlt. Für die Unterrichtsbausteine dient das Programmheft aber vor allem als «Materialpool»: Mit seiner Hilfe werden immer wieder Bezüge zum Tanztheater gesetzt, die dann als Grundlage unterrichtlicher Auseinandersetzung dienen können. In jedem Fall sei es den Unterrichtenden empfohlen, das Programmheft vor den Unterrichtsbausteinen zu lesen, da sie hierbei sowohl mit dem Stück selbst als auch mit den wichtigsten Themenkreisen bekannt werden können.

Die **Themen der Unterrichtsbausteine** sind von der Seminargruppe in Auseinandersetzung mit der Tanzperformance und ihren Vorlagen einerseits, dem vermuteten Interesse der Jugendlichen andererseits entwickelt worden. Sie behandeln die Bereiche **Trauer und Verlust (Baustein 1)**, die Frage der **Theodizee (Baustein 2)** sowie die **trinitarische Gottesvorstellung (Baustein 3)**. Der Begriff des «Bausteins» deutet an, dass es sich nicht um eine geschlossene Unterrichtsreihe handelt, sondern dass es möglich ist, einzelne Bausteine herauszugreifen. Sollte mehr als ein Baustein behandelt werden, ist die hier mit Hilfe der Nummerierung angedeutete Reihenfolge sinnvoll, aber nicht zwingend: Ausgehend vom dramatischen Tod des besten Freundes und der damit einhergehenden Situation der Trauer stellt sich die Frage nach der Theodizee, die wiederum mit dem Gottesbild in Zusammenhang steht.

Alle Bausteine folgen demselben **Gliederungsprinzip**: Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik folgt ein Abschnitt zu fachlichen Hintergründen («Was Sache ist»), das von der Begründung der Lernchancen und Formulierung der Lernziele gefolgt wird («Was die Jugendlichen davon haben»). Danach werden Angaben zu Materialien («Was wir brauchen») und Zeit («Wie viel Zeit wir benötigen») gemacht. In dem Unterkapitel «Wie wir vorgehen» wird

der methodische Gang der Lektion genau beschrieben, eine Kurzfassung bietet der «Verlaufsplan». Einige Bausteine bieten ausserdem skizzenhafte Ideen zur unterrichtlichen Vertiefung.

Zwar wurden Bausteine und Programmheft in der Übung intensiv diskutiert – eine unterrichtspraktische Erprobung unter «realen» Bedingungen steht allerdings noch aus. Wir sind daher sehr an konstruktiven Rückmeldungen interessiert und laden hiermit ausdrücklich dazu ein, Erfahrungen in der Umsetzung mit uns zu teilen (am besten unter [stefanie.lorenzen@theol.unibe.ch](mailto:stefanie.lorenzen@theol.unibe.ch)).

Wir hoffen sehr, dass unsere Bausteine und das Programmheft dabei helfen, die Jugendlichen für das Tanztheater «Treffpunkt<sup>3</sup>», aber auch für die damit verbundene theologische Thematik zu interessieren – vielleicht sogar zu begeistern.